



Pressemitteilung

München, 17.11. 2021

10.000 Kinder vor Feldarbeit gerettet

10.000 Kinder werden vor Kinderarbeit bewahrt und beschult. Etwa 35.000 Menschen täglich versorgt.

Trotz der dramatischen Situation im Libanon bleibt **der Münchner Verein „Zeltschule e.V.“** weiterhin in syrischen Flüchtlingslagern aktiv, auch wenn sich internationale Hilfsorganisationen inzwischen aus dem Land zurückgezogen haben.

Der Zeltschule e.V. setzt sich seit 2016 für die Bildung und Versorgung von syrischen Flüchtlingskindern in den Flüchtlingslagern im Libanon und in Syrien ein. Motiviert durch die vorherrschende Hilflosigkeit in Deutschland, schaffen es Jacqueline Flory und ihr Team mit einer pragmatischen Idee und einem engagierten Verein, inzwischen täglich **über 10.000 Kinder in aktuell 38 Schulen vor Ort zu unterrichten**. Deren Familien werden sowohl medizinisch als auch mit Wasser und Nahrungsmitteln grundversorgt, um der sonst üblichen Kinderarbeit in den Flüchtlingslagern entgegenzuwirken. Den erwachsenen Geflüchteten ist es verboten im Libanon zu arbeiten. Täglich wird so rund 35.000 Menschen durch den Verein geholfen.

Im November 2021 eröffnet Jacqueline Flory die erste Schule mitten in Beirut.

Im Libanon herrschen katastrophale Zustände. Seit den heftigen Ausschreitungen in der libanesischen Hauptstadt Beirut mit mehreren Toten, hat sich die Lage extrem zugespitzt. Auch für libanesischen Kinder gibt es schon lange keine Schulen mehr. Der Staat ist bankrott, die Lehrer werden nicht bezahlt, Geld für Schulmaterialien oder gar Schulmaterialien selbst gibt es nicht mehr. Längst gibt es auch für Kinder im Libanon keinen Zugang mehr zu Bildung.

Für Ihren unermüdlichen Einsatz erhält Jacqueline Flory den Internationalen Bremer Friedenspreises 2021 in der Kategorie „Friedensarbeiterin an der Basis“.

Die Arbeit der Zeltschule ist direkte Friedensarbeit, die Ausbildung der Kinder aktive Terrorismus-Prävention. Denn ohne schulische Ausbildung wächst die Generation, die nach dem Krieg ihr Land wiederaufbauen soll, im Analphabetismus auf, ohne Perspektive für die Zukunft und als leichtes Opfer für extremistische Gruppierungen.

Frau Flory, die regelmäßig persönlich in den Lagern vor Ort ist, wohnt in München und steht für Interviews gerne zur Verfügung.



Über den Zeltschule e.V. (www.zeltschule.org)

Der Münchener Verein baut Schulen direkt in den syrischen Flüchtlingslagern im Libanon und in Syrien. Durch die Bildungsarbeit und die Grundversorgung mit dem Lebensnotwendigsten bekämpft der Verein aktiv Fluchtursachen und schafft den Kindern und ihren Familien damit wieder eine Perspektive.

Für Rückfragen:

Petra Leyrer

Telefon: 089-24 59 44 -21 / 0151-11548408

E-Mail: presse@zeltschule.org

www.zeltschule.org

www.zeltschule.org/ueber-uns/presse



Die erste Schule in Beirut wurde im November eröffnet

Mehr Bilder auch hier:

<https://www.zeltschule.org/ueber-uns/presse/>